

INHALT

Vorbemerkung	1
I Der historische Roman als ideologisches Konstrukt	6
II Das ontologische Problem der Zeit und die daraus folgende Thematik des historischen Romans	16
III Die Besonderheit der amerikanischen geschichtlichen Situation als Voraussetzung eines "besonderen" historischen Romans	24
a) Allgemeine Bemerkungen zur Kontinuität von Raum und Zeit	24
b) Erwachender Geschichtssinn im Zeitalter der Entdeckungen	25
c) Amerikanisches Geschichtsverständnis: Die Puritaner	28
d) Die unberührte Natur als wiedergefundenes Paradies	37
e) Die amerikanische Demokratie als geschichtlicher Auftrag und als nationaler Identifikationsfaktor	41
f) Frühe literarische Zeugnisse als emotional wirkende Bekräftigung des Bewußtseins der amerikanischen Besonderheit	49
IV Die Typen des Beginns	62
1. Das teleologische Modell: Vergangenheit als Zukunftsgewißheit	62
a) Voraussetzungen	62
b) James Fenimore Coopers 'Leatherstocking Tales' und der amerikanische historische Roman	68
c) William Gilmore Simms' historische Romane und die Zukunftsgewißheit des Südens als Vermächtnis einer heroisch-epischen Vergangenheit	88

2.	Das burleske Modell: Vergangenheit als vertane Chance und als satirisch ironisches Ideal einer harmonisch-simplen Welt	98
a)	Washington Irving und das Schlaraffenland der gemütlichen Welt der holländischen Kolonie	98
b)	Amerikas Geschichte als eigener Weg und besondere Chance: satirische Abwehr der modernen englischen Literatur als sentimental-romantische Bedrohung: James Kirke Paulding	108
3.	Das allegorische Modell	121
3.1.	Hawthorne und das Paradox der amerikanischen historischen Erfahrung	121
a)	Voraussetzungen	121
b)	Hawthornes historischer Roman <i>The Scarlet Letter</i> und das "Introductory" <i>The Custom House</i> als historisch ästhetischer Diskurs	126
c)	Der Zusammenbruch der romantischen Geschichtssicht und die Grenzen der allegorischen Darstellungstechnik: <i>The House of the Seven Gables</i> .	137
3.2.	Melville und das Paradoxon sprachlicher Beliebigkeit als Fixierung historischer Erfahrung	150
a)	Moby-Dick als experimentelle Einstimmung auf eine unzuverlässige Geschichtssicht	150
b)	Melvilles Erzählung Benito Cereno und das Problem der amerikanischen Zukunftssicherheit im Konzept der Manifest Destiny	157
c)	Melvilles Roman Israel Potter. His Fifty Years of Exile und die Sinnlosig- keit der Geschichte: "All is vanity and clay"	164
V	Schlußüberlegung	175
VI	Literaturverzeichnis	180